

Neue Heimat GL kleidet Flüchtlinge ein



Eine Flüchtlingsfamilie bedankt sich für die Hilfe

Aus [„Schuhe für Bulgarien“](#) wurde „Neue Heimat Bergisch Gladbach“: **Hildegard Knoch-Will** und **Klaus Kahle** sind die Initiatoren der Gruppe, [die über Facebook kommuniziert](#) und für die in Bergisch Gladbach untergebrachten Flüchtlinge engagiert.

Die erste gemeinsame Aktion liegt bereits erfolgreich hinter ihnen; an drei Tagen konnten Flüchtlinge in das ehemalige Zählerlager der BELKAW kommen und gespendete Kleidung aller Arten und Größen mitnehmen.

„Die Idee, auch unsere Flüchtlinge hier vor Ort zu versorgen, wurde durch die große Resonanz der Bulgarien-Aktion geboren, die wir Anfang Oktober durchgeführt haben“, erklären die

Initiatoren im BELKAW-Lagerraum an der Hermann-Löns-Straße, der ihnen für die Sammlung und Ausgabe der Kleidungsstücke zur Verfügung gestellt wurde.

Auf mehr als 20 Bierzeltgarnituren türmen sich gut erhaltene Jacken, Mäntel, Hemden, Hosen, Röcke und Schuhe, Koffer, Bücher, Spielzeug diesmal für die Flüchtlinge in ihrer „neuen Heimat Bergisch Gladbach“. Wohlsortiert nach Geschlecht und Größe findet man hier für jeden etwas.



Hildegard Knoch-Will an der Schuhkiste

„Schlanke Größen für Herren sind besonders gefragt“, weiß Teammitglied **Elisabeth Walterscheid** „aber wenn hier Familien den Haushalt des verstorbenen Großvaters auflösen, sind die Hosen oft kurz und weit.“ Auch große Größen bei den Schuhen sind knapp. Doch vieles passt, es wird dankbar eingepackt und in großen Tüten mitgenommen: „Hier kamen schon Menschen hin, die hatten nur das, was sie auf dem Leib trugen.“

Lesen Sie mehr:

[Alle Beiträge zum Thema Flüchtlinge in Bergisch Gladbach](#)
[So können Sie bei der Betreuung von Flüchtlingen helfen](#)
[Flüchtlinge als Chance für Bergisch Gladbach begreifen, Stammtisch-Protokoll](#)
[Facebook-Gruppe „Neue Heimat Bergisch Gladbach“](#)
[□„Schuhe für Bulgarien“ auf Facebook](#)

Die organisatorische Frage, wie die Flüchtlinge an die Kleidung herankommen, wurde gemeinsam mit der Stadtverwaltung geklärt. **Friederike Hennig**, städtische [Koordinatorin für Flüchtlingshilfe](#), benachrichtigte die Menschen in den verschiedenen Unterkünften und sorgte dafür, dass sie an drei Tagen ohne Gedränge die Kleiderstapel nach für sie Brauchbarem durchsuchen konnten. Ehrenamtliche Mitarbeiter begleiteten die Ortsunkundigen, damit sie die Adresse auch fanden.

Das Team von etwa 30 Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern verlässt sich beim Kontakt mit der „Kundschaft“ nicht alleine auf die Zeichensprache, sondern hat Sprachkundige für viele Nationen, in ihren Reihen.

[Tweet “Gefragt bei Kleideraktion für Flüchtlinge von „Neue Heimat GL“: 8 Sprachen und Übersicht #gl1”]

Martin zum Beispiel ist Bulgare, spricht selbst acht Sprachen und hat auch sonst einen guten Überblick, wer welche Zunge beherrscht: „Der junge Mann dort drüben ist Doktorand und spricht Hocharabisch. Im Team haben wir auch Jafar, einen Syrer, der übersetzen kann. Die Menschen, die zu uns kommen, sind ja zum großen Teil hoch gebildet.“

Mehrere junge Syrer, die am ersten Ausgabetag als Kunden kamen, waren so begeistert, dass sie spontan dort blieben und

jeden Tag im Team mithelfen.

Rasche Hilfe für Brandopfer in Odenthal

Kurzfristig gab es durch einen Notfall auch in der Nachbargemeinde dringenden Bedarf an Kleidung: [Am Samstag brannte eine Flüchtlingsunterkunft in Odenthal](#), und die Bewohner standen in Pantoffeln, T-Shirt und Hemd vor dem brennenden Haus. Das „Neue Heimat“-Team packte alles Notwendige zusammen; man fuhr mit drei Autos zum Ort des Brandes und in die Ersatzunterkunft, um Kleidung und Decken zu bringen.

Verloren, traurig und fassungslos trafen sie die Betroffenen an; durch die spontane Hilfe konnte der Schock zumindest gemildert werden.

Sozialräume des Lübbe-Hauses werden mit Spielen ausgestattet

Außer der Kleidungsaktion warten auch schon weitere Ideen des Teams der „Neuen Heimat Bergisch Gladbach“ auf ihre Umsetzung: So besuchte Hildegard Knoch-Will gemeinsam mit Friederike Hennig vor kurzem das Spiele-Recyclinglager „Rückspiel“ in Hagen. Rückspiel hat bereits die Zusage gegeben, die Sozialräume für Flüchtlinge im Lübbe-Gebäude mit Spielen auszustatten.

Insgesamt, so findet das Team, mache die große Hilfsbereitschaft der Bergisch Gladbacher Mut, solche Aktionen zu planen und durchzuführen: „Viele Menschen sorgen für eine herzliche Willkommenskultur in der neuen Heimat Bergisch

Gladbach.“